

EINZELPROJEKTE UND AUFGABEN

TRÄGER UND ANSPRECHPARTNER/INNEN

Beratung, Berufswegeplanung und Vermittlung in berufsbezogene Sprachfördermaßnahmen

Das Projekt bietet ein umfangreiches Beratungsangebot, ein Coaching zur Berufswegeplanung und die Vermittlung in berufsbezogene Sprachfördermaßnahmen. Es wendet sich explizit auch an Sprachanfänger/innen.

why not?

Das Internationale Diakoniecäfé

Marktstraße 55
20357 Hamburg

Wiebke Krause und
Michael Martin Flach
Tel.: 040 – 43 27 45-25 und -26
fluechtlingsprojekt@why-not.org

Integration durch Ausbildung

Das Ziel ist, Bleibeberechtigte und Flüchtlinge unter 25 Jahren zu beraten und in die Duale Berufsausbildung zu integrieren. Im Rahmen des Projekts werden neue Betriebe, deren Inhaber einen Migrationshintergrund haben, zur Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) beraten und zur Dualen Berufsausbildung gewonnen.

Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V.

Schauenburgerstraße 49
20095 Hamburg

Bahram Habib
Tel.: 040 – 361 38-773
bahram.habib@asm-hh.de

Coaching und Ausbildungsmanagement für junge Flüchtlinge

In dem Projekt entwickeln junge Flüchtlinge eine nachhaltige berufliche Perspektive. Das Angebot für junge Flüchtlinge beinhaltet ein kultur- und genderspezifisches Coaching, berufliche Orientierung, Seminare zum Themenfeld Beschäftigung, Vermittlung in sowie Begleitung der Ausbildung und Arbeit.

passage gGmbH Berufsbildung

Nagelsweg 10
20097 Hamburg

Margarida Arnedo
Tel.: 040 – 41 16 190-17
margarida.arnedo@passage-hamburg.de

Ausbildungsbegleitung durch Mentor/innen

ist ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Student/innen begleiten junge Menschen mit ungesichertem Aufenthalt als ehrenamtliche Mentor/innen, um ihren Weg zur Berufsausbildung bzw. ihren Verbleib in Ausbildung abzusichern.

basis & woge e.V.

Steindamm 11 / 5. Stock
20099 Hamburg

Ilka Tietje
Tel.: 040 - 39 84 26-53
ilka.tietje@basisundwoge.de

NETZWERKLEITUNG UND KOORDINATION

passage gGmbH

Migration und Internationale Zusammenarbeit

Nagelsweg 14

20097 Hamburg

Maren Gag

Tel.: 040 – 24 19 27 85

Fax.: 040 – 24 19 27 87

Mail: maren.gag@passage-hamburg.de

Franziska Voges

Tel.: 040 – 24 87 48 13 oder 040 – 63 67 53 84

franziska.voges@passage-hamburg.de

WEITERE PARTNER IM NETZWERK

- Agentur für Arbeit
- team.arbeit.hamburg
Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II
- Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg
- Handwerkskammer Hamburg
- Handelskammer Hamburg
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Universität Hamburg, Arbeitsstelle Interkulturelle Bildung
- Diakonisches Werk und Flüchtlingsbeauftragte der Nordelbischen Kirche
- Einrichtungen der Flüchtlings- und Migrationsarbeit
- diverse Hamburger Wirtschaftsbetriebe

FLUCHTORT
HAMBURG PLUS

BERUFLICHE INTEGRATION

FÜR BLEIBEBERECHTIGTE UND FLÜCHTLINGE



Fotos: Cordula Kropfle



Unternehmen für Bildung.



FLUCHTORT HAMBURG PLUS

BERUFLICHE INTEGRATION FÜR BLEIBEBERECHTIGTE UND FLÜCHTLINGE

FLUCHTort Hamburg Plus wird in der zweiten Förderrunde des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt gefördert. Die Bundesregierung unterstützt mit dem Programm erwachsene und jugendliche Flüchtlinge, die geduldet sind oder unter das Bleiberecht fallen. Die Ko-Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg.

FLUCHTort Hamburg Plus ist eines von 28 Netzwerken, die auf regionaler Ebene durch Beratung, Coaching, Qualifizierung, Schulung von Multiplikator/innen sowie Öffentlichkeitsarbeit geduldete Flüchtlinge mit Zugangsrecht zum Arbeitsmarkt unterstützen mit dem Ziel, ihre Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und zu sichern. Der Hamburger Netzwerkverbund besteht aus Akteuren der Flüchtlingssozialarbeit, Integrationszentren, Berufsbildungs- und Beschäftigungsträger, Unternehmen sowie Migrantenselbstorganisationen. Hamburger Fachbehörden, die Agentur für Arbeit und team.arbeit.hamburg kooperieren. Im Sinne einer operativen und strategischen Beteiligung sind Wirtschaftsbetriebe und Kammern eingebunden.



Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit von in Hamburg lebenden erwachsenen und jugendlichen Flüchtlingen zu erhöhen und ihre Vermittlung in Qualifizierung, Arbeit und Ausbildung zu stärken. Die Partner im Netzwerk sind in einem integrierten Handlungsansatz miteinander verbunden. Interkulturelle Schulungen in Regeleinrichtungen tragen zur Sensibilisierung bei.

Der Projektverbund kooperiert mit anderen Hamburger Einrichtungen und ist Mitglied im Bündnis FLUCHT MIGRATION Bildung Arbeit (www.vernetzung-migration-hamburg.de).

Der Projektverbund ist Teil des bundesweiten thematischen Netzwerkes, welches vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geleitet wird.

www.fluchtort-hamburg.de

FLUCHTORT
HAMBURG PLUS

EINZELPROJEKTE UND AUFGABEN

Perspektive Arbeit

wirbt durch Gruppeninformationen und Einzelberatungen für das Projekt. Zu ausländer-, sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen erfolgt eine qualifizierte Beratung und ein Grundprofil, nach dem in das Projektnetzwerk und in weitere Kursangebote vermittelt wird.

Restart

Erwachsene Flüchtlinge werden auf Basis ihrer beruflichen Qualifikationen und sprachlichen Fähigkeiten gecoacht und beraten. Parallel zur direkten Arbeitgeberansprache unterstützen die Vermittler/innen die Bewerbungsbemühungen der Teilnehmenden und trainieren für Vorstellungsgespräche.

COACH

Das Projekt bietet erwachsenen Flüchtlingen individuelle Berufswegeplanung und vermittelt und begleitet in berufliche Qualifizierung und Weiterbildung. Zudem bietet das Projekt Fortbildungen für Multiplikator/innen zum Thema Arbeitsmarktzugang und -förderung für Flüchtlinge als Kundinnen und Kunden der Arbeitsagenturen und Jobcenter

TRÄGER UND ANSPRECHPARTNER/INNEN

Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH

Adenauerallee 10
20097 Hamburg
Ivanka Lušo
Tel.: 040 – 28 40 79-125
luso@fluechtlingszentrum-hamburg.de
Lotfi Ben Brahim
Tel.: 040 – 28 40 79-115
benbrahim@fluechtlingszentrum-hamburg.de

inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH

Repsoldstraße 27
20097 Hamburg
Mahamane Diarra
Tel.: 040 – 78 85 64-21 und -22
Diarra.mahamane@bfw.de
Conny Annecke
annecke.conny@bfw.de

verikom

Norderreihe 61
22767 Hamburg
Berufswegeplanung:
Kerstin Oevermann
Tel.: 040 – 350 17 72 -36
oevermann@verikom.de
Multiplikatoren-schulung:
Barbara Feige
Cristina Torres Mendes
Tel.: 040 – 350 17 72 -33
feige@verikom.de
torresmendes@verikom.de